

	<p>Object: Lehmstuckelemente von Quenstedt</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Collection: Bernburger Kultur (ca. 3.100-2.650 v. Chr.)</p> <p>Inventory number: 81:795a</p>
--	---

## Description

Die als weibliche Brüste geformten Lehmstuckelemente sind Reste einer Haus- oder Raumausgestaltung mit einem Bildprogramm unbekannter Symbolik. Sie stammen aus einer Deponierungsgrube mit Bauschutt und Hausrat. Die kreisrunde Grube mit einem Durchmesser von 180 cm enthielt neben den Lehmstuckelementen auch Reste von 17 Vorratsgefäßen, Hausgeräten, Tierknochen und Trommelresten. Bei dieser Bauzier handelt es sich um absolute Raritäten. Sie waren wohl Bestandteil einer Wandverkleidung. Die auffällige gemeinsame Entsorgung zusammen mit den Vorratsgefäßen und Trommelresten könnte vielleicht auf die Reste eines zerstörten Zeremonialgebäudes deuten.

## Basic data

Material/Technique: Gebrannter Lehm  
Measurements:

## Events

Created	When	3100-2650 BC
	Who	
	Where	
Found	When	1980
	Who	
	Where	Quenstedt

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Quenstedt
[Relation to time]	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	

## Keywords

- Brustbild
- Cult
- Fertility
- Gebrannter Lehm
- Hoard
- Walternienburg-Bernburg Culture

## Literature

- Meller, H. (Hrsg.) (2008): Lebenswandel: Früh- und Mittelneolithikum. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 3 Halle (Saale), 180f..